

# Rotblau

FC BASEL 1893 / NR. 44 / OKTOBER 2020

MAGAZIN

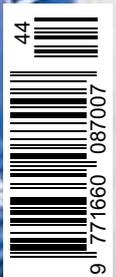


2020

Seltsames 2020 ...

2020

... und dennoch nicht freudlos



FR 8,-  
EUR 7,-

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



FCB-KIDS CAMPS WÄHREND DER PANDEMIE

# Mit Abstand das schönste Ferienerlebnis für 440 Kinder

**Die FCB-Kids Camps – sie sind normalerweise das Highlight für so viele fussballbegeisterte Kinder aus der ganzen Region. In den Schulferien im rotblauen Dress im «Team Stocker» oder «Team Frei» zu kicken und eine Woche voller Freude am Fussball zu erleben – mit diesem Erfolgsrezept haben sich die Camps über die letzten Jahre für viele Kinder zu einem bedeutenden Ferienerlebnis entwickelt. Im Gespräch mit dem «Rotblau Magazin» erzählt Sandra Heitz, bis Ende Oktober 2020 FC Basel 1893 Kids Club Verantwortliche, von den Herausforderungen und Überraschungen in dieser besonderen Zeit.**

TEXT: ANDREA NEYERLIN  
FOTOS: FC BASEL 1893

## Einfallsreichtum im FCB-Kids Club

Der Lockdown war für Sandra Heitz kein Grund, zurückzulehnen und abzuwarten. Sie zeigte sich äusserst einfallsreich und hat einmal mehr auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit Kreativität und Ideenreichtum zum Wohle der Kids bewiesen. Kurzerhand entschied sie sich dazu, die Homepage des FCB-Kids Clubs regelmässig mit tollem Material für die Kinder zu bespielen – rotblaue Bilderrätsel, Bastelvorlagen für eine FCB-Girlande, Ausmalbögen und so weiter. So hatten zahlreiche Kinder und ihre Familien über Wochen tolle rotblaue Unterhaltung von zu Hause aus. Eine schöne Aktion, die zeigt, wie wichtig es ist, auch in herausfordernden Situationen kreativ zu bleiben.

In diesem Jahr war alles anders. Zwar konnte noch im Februar eine Premiere stattfinden: Erstmals wurde ein polysportives FCB-Kids Camp mit Unihockey, Basketball, Selbstverteidigung und Fussball durchgeführt und damit die Idee umgesetzt, auch im Winter ein Sportcamp für die Kinder anzubieten. Am letzten Freitag dieses Camps wurde dann die Basler Fasnacht 2020 abgesagt – und von da an war bekanntlich nichts mehr so, wie es einmal war.

In den Frühlingsferien hätte eigentlich ein FCB-Kids Camp auf den St. Jakob-Sportanlagen stattgefunden, das aber dem Corona-Lockdown zum Opfer fiel. Als per Juni dann das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum von über fünf Personen aufgelöst wurde und Veranstaltungen wieder mit bis zu 300 Personen möglich wurden, fasste sich Sandra Heitz ein Herz: «In einer Zeit, wo praktisch alles anders und vieles nicht mehr möglich war, wollten wir den Kindern ein Stück Normalität und gleichwohl ein besonderes Ferienerlebnis bieten», erzählt sie dem «Rotblau Magazin».

So ging es los mit den aufwändigen Vorbereitungen. Heitz hat in Zusammenarbeit mit dem Covid-19-Club-Beauftragten René Bonk ein umfassendes Schutzkonzept erstellt. Vom Willkommenheissen der Kinder auf den Anlagen über das Prozedere beim Einnehmen der Mahlzeiten bis zur Benutzung der Toiletten – alles musste bis ins kleinste Detail durchdacht und von den Behörden abgenommen werden.

Früh war zwar klar gewesen, dass die FCB-Kids Camps nicht unter den gewohnten Bedingungen stattfinden konnten. Das heisst konkret, dass in den Herbstcamps anstelle der 200 Kinder in Basel nur 120 sowie statt der 100 Kinder in Reinach nur 80 Kids teilnehmen konnten, dies aufgrund der Platzverhältnisse in den jeweiligen Restaurants unter Berücksichtigung der Covid-19-Schutzmassnahmen. Ausserdem mussten auch die Abstände zwischen den einzelnen Gruppen immer gewährleistet sein. Dies hatte vielerlei Konsequenzen auf den gewohnten Ablauf.

Man stelle sich zum Beispiel vor, dass 120 Kinder mehrmals täglich ihre Trinkflasche auffüllen müssen. Aufgrund des Corona-Schutzkonzeptes durften die Kids ihre Flaschen aber nicht wie üblich selbst an den Getränkebidons auffüllen, stattdessen blieben die persönlichen Trinkflaschen in der Obhut der Trainerinnen und Trainer, um eine Verwechslung der Flaschen unter den Kids auszuschliessen. So mussten die Trainerinnen und Trainer jeweils für jedes Kind eine separate Halbliterflasche mit Handschuhen und Maske in die Getränkeflaschen umfüllen.



Das Herbstcamp in Basel bildet traditionell den Abschluss der FCB-Kids Camp-Saison.

Essen in getrennten Gruppen gehört zu den Schutzmassnahmen.

# 100% elektrisch 200% elektrisierend Der neue ID.3



Der neue vollelektrische ID.3 wird Sie begeistern. Davon sind wir zu 100% überzeugt. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich jetzt vom neuen ID.3 begeistern. Wir freuen uns auf Sie.



## Grosspeter

Personenwagen | Nutzfahrzeuge | Camper

Schönastr. 25, 4058 Basel  
061 690 93 40, basel@grosspeter.ch

Birsfelderstr. 50, 4132 Muttenz  
061 465 41 41, muttenz@grosspeter.ch

Rheinstr. 72, 4414 Füllinsdorf  
061 906 85 70, fuellinsdorf@grosspeter.ch

Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden  
061 833 30 10, rheinfelden@grosspeter.ch

CARTON JEUNE



Das Leiterteam beim Kids Camp in Binningen im vergangenen Juli.

Oder aber der Gang zur Toilette, der durch die Trainerinnen und Trainer koordiniert werden musste, sodass die Kinder aus unterschiedlichen Gruppen nicht gleichzeitig die Toiletten benutzten. Oder wenn sich die Kinder aus einer Gruppe vor jedem Essen die Hände waschen mussten, um dann schön geordnet in den Gruppen ihre Mahlzeit zu sich zu nehmen. «Wenn die letzte Gruppe die erste Essensportion erhielt, wollte die erste Gruppe eigentlich schon wieder nachschöpfen. Das hat etwas Geduld gebraucht, wenn so viele hungrige Kids beisammen sind, aber es hat gut geklappt», sagt Sandra Heitz. Die Verantwortlichen der Restaurants auf den Anlagen seien sehr bemüht gewesen.

Man könnte meinen, dass diese Einschränkungen für die Kinder kompliziert gewesen seien. «Die Kinder haben die Situation natürlich angenommen, haben sich auf die neuen Regeln eingelassen und waren glücklich, dass sie überhaupt im Camp dabei sein durften. Auch von Seiten der Eltern durften wir im Grossen und Ganzen auf viel Verständnis zählen», erzählt Heitz.

Ja, es war vieles anders, aber der Einsatz aller Beteiligten habe sich definitiv gelohnt. So konnten in den Sommerferien die beiden Camps in Binningen und Liestal und in den Herbstferien die Campwochen in Basel und Reinach stattfinden. Einzig das Erlebniscamp im Europa-Park in Rust, das immer in den Sommerferien stattfindet, war unter den Auflagen nicht durchführbar.

Auch die Besuchsnachmittage für die Eltern fielen aus, die Eltern durften ihre Kinder jeweils nur bringen und wieder abholen, sich aber nicht auf der Anlage aufhalten. Trotzdem gab es auch die schönen Überraschungsmomente: So zum Beispiel die Autogrammstunden – obschon mit Abstand, waren diese ein grosses Highlight. «In den Herbstcamps besuchten uns viermal Spieler aus der 1. Mannschaft. Darunter auch der FCB-Kids Club-Götti Fabian Frei und der Captain Valentin Stocker. Das war für die Kinder ein riesiges Erlebnis», erzählt Sandra Heitz und lächelt.

«Ich möchte mich bei allen Involvierten für das riesige Engagement bedanken. Alle haben in dieser nicht ganz einfachen Zeit alles gegeben, um den Kindern unbeschwerte Momente in ihren Ferien zu ermöglichen. Das erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit.» Der sportliche Leiter Joachim Eble und sein Leiterteam wie auch die Verantwortlichen auf den verschiedenen Anlagen hätten eine grosse Verantwortung getragen und stets dafür gesorgt, dass reibungslose Abläufe gewährleistet waren. Auch die Nachfolgerin von Sandra Heitz, Pascale Düblin, ist in den

Herbstcamps bereits voller Elan dabei gewesen. «Dieser Teamspirit war einfach schön. Und einen ganz besonderen Dank möchte ich auch René Bonk aussprechen, der als Covid-19-Verantwortlicher von Rotblau stets als Ansprechperson für mich da war und mir bei allen Unsicherheiten weitergeholfen hat.»

Trotz Desinfektionsmittel, Masken, Seife, Klebeband und Einbahnstrassen-Schildern zur Einhaltung der Abstände: Die Verantwortlichen haben das Beste aus der Situation gemacht und 440 Kindern das wohl mit Abstand schönste Ferienerlebnis in dieser aussergewöhnlichen Zeit ermöglicht.



Sandra Heitz (links) und ihre Nachfolgerin Pascale Düblin bei einem Spiel der 1. Mannschaft.